

Datum 13.05.2020  
Nr.: RA-169/2020

## Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Herr Robert Andres (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)  
Vorname Name (Fraktion)

### Kurzbezeichnung: Aufklärung über extrem hohe Kosten Baumpflanzungen

Am 07.05.2019 informierten Sie darüber, dass auf dem Kaßberg an drei Standorten insgesamt 19 Straßenbäume gepflanzt wurden. Die Kosten für diese Maßnahme wurden mit 23.500 Euro beziffert. Dies sind durchschnittlich 1.236,84 Euro pro Baum inkl. zweijähriger Pflege und Planung.

1. Warum wurde die Planung für das Pflanzen von Straßenbäumen an die Landschaftsarchitektin Petra Rosenblatt vergeben?
2. Ist das Grünflächenamt zur Planung der Pflanzung von 19 Straßenbäumen nicht in der Lage? Sollte das Grünflächenamt nicht besser aufgelöst werden, falls sich herausstellen sollte, dass die Kompetenzen des Grünflächenamtes für solche überschaubaren Dienstleistungen nicht ausreichen und eine regelmäßige Fremdvergabe notwendig ist?
3. Wie kommen die hohen Kosten für die gepflanzten Linden- und Ahornbäume zustande? Warum wurde hier nicht ein kostengünstigerer Anbieter gewählt? Wie verteilen sich die Kosten auf die einzelnen Positionen?
4. Warum wurden diese Bäume im Mai ca. drei Wochen vor den Stadtratswahlen auf dem Kaßberg gepflanzt? Hat hier das Grünflächenamt Wahlkampfhilfe für die Partei des ihm übergeordneten Bürgermeisters geleistet? Die ideale Pflanzzeit für derartige Bäume ist ja bekanntlich in unserer Gegend nicht der Mai, sondern Herbst.
5. Wer übernimmt die Haftung für im nächsten Jahr abgestorbene Bäume dieser Mai-Pflanzung?
6. Gegenüber der Chemnitzer Morgenpost hat sich Herr Stötzer geäußert, dass 2019 200 neue Straßenbäume gepflanzt werden sollen. Sind deren Kosten ähnlich exorbitant wie die auf dem Kaßberg gepflanzten?
7. Existiert ein Plan zur Verringerung der zukünftigen Pflanzkosten pro Baum?
8. Gemäß der Aussage von Herrn Stötzer im Stadtrat, werden gefällte Straßenbäume immer wieder neu nachgepflanzt. Wenn diese Aussage wahr wäre, wie kommt es dann, dass sich allein auf dem Kaßberg mehrere hundert leere Pflanzscheiben befinden, die in den letzten 5 bis 10 Jahren nicht nachgepflanzt wurden?
9. Laut „Bürgerinitiative Kaßbergbäume“ fehlen allein auf dem Kaßberg 500 Straßenbäume. Existiert ein detaillierter Plan wie und in welchem Zeitraum diese gepflanzt werden sollen?

**Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.**